

Besprechung mit Laurence Dahan-Gaida

Am 7. und 8. November 2016 war Laurence Dahan-Gaida von der Université de Besançon Franche-Comté in Innsbruck zu Besuch. In einer mehrstündigen Besprechung, bei der fast alle Literatur- und Kulturwissenschaftler_innen Französisch anwesend waren, wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet. Zunächst soll der bestehende Vertrag zwischen den beiden Universitäten erneuert werden, um den wissenschaftlichen Austausch zu erleichtern. Folgende Bereiche erwiesen sich als mögliche Achsen für die wissenschaftliche Kooperation:

- Institutionell: C.R.I.T. (Université de Besançon) – Forschungszentrum KIK (Universität Innsbruck) und Institut für Romanistik
- Kulturkontakt und Mehrsprachigkeit (FZ KIK, Birgit Mertz-Baumgartner)
- Gender Studies – Queer Studies (Sabine Schrader)
- ‚Spectralité‘ – Literatur, Trauma, Gedächtnis (Claudia Jünke)
- Literatur und Wissenschaft; Schriftsteller-Ärzte (Julia Pröll)

Angedacht wird die Möglichkeit eines alle 2-3 Jahre stattfindenden gemeinsamen Kolloquiums, das die beiden Universitäten gemeinsam ausrichten und in das ein Nachwuchsworkshop (Kooperation zwischen Dissertand_innen) integriert werden soll. Darüber hinaus soll die wissenschaftliche Zusammenarbeit einzelner Wissenschaftler_innen im Rahmen von Gastvorträgen intensiviert werden.

Frau Dahan-Gaida hat – anders als geplant – eine Nacht in Innsbruck und eine Nacht auf der Rückreise nach Paris (wo sie wohnt) verbracht. Ich hoffe, dass die Rückvergütung von zwei Übernachtungen lt. Antrag möglich ist. Sie finden die Abrechnung anbei.

Herzlichen Gruss

